Bericht des 1. Schützenmeisters zur Jahreshauptversammlung 2018

Vorab kann ich schon mal sagen dass das Jahr 2017 ruhiger verlief als die etwas turbulenten Vorjahre.
Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung 2017 absolvierten wir noch 7 Schießabende, darunter das Oar-Schiaßn mit Enzian Achmühle in Achmühle, ein Zimmerstutzenschießen und das Königs- und Endschießen kombiniert mit dem Sauschießen. Weiters war an einem Abend Gelegenheit einen Gaukönigsschuss abzugeben und beim Freundschaftsschießen mit der Feuerwehr wurde zum ersten Mal die neue Freundschaftsscheibe ausgeschossen.
Zum Faschingsschießen gestalteten Max und Andi eine spezielle Scheibe, geschnitten aus dem Stamm eines Baumes. Jeder durfte mit einem alten Luftgewehr einen Schuss darauf abgeben, wobei anschließend das Einschussloch mit einem Holz markiert wurde.
Damit erreichten wir im zweiten Teil der Saison 2016/2107 wieder 9 Veranstaltungen.
Zwischen den Schießabenden stellten wieder einige Schützen am 29. März ihre Treffsicherheit mit der Bowlingkugel auf die Probe.
Mit der Proklamation am 29.4., bei der König Max Thaddäus Spitlbauer von König Max Josef gleichen Namens abgelöst wurde, endete die Saison und wir gingen in die Sommerpause.
Im Hinblick auf den zweiten Teil des Jahres organisierten wir am 20.5. einen Familientag mit dem Ziel Kinder, Jugendliche und Familien in den Schießstand zu locken. Im Angebot waren Dart, Blasrohrschießen und Schießen mit dem Luftgewehr und vor allem mit unserem neuen Jugendlasergewehr.
Am Tag darauf rückten wir mit 2 Abordnungen zum Bezirksschützentag nach Benediktbeuern aus. In Vertretung der beiden Erstplatzierten auf den Gaukönig durfte Gertraud als Dritte den Isar-Loisach-Schützengau dort repräsentieren.
Am Wochenende danach fand der Gauschützenball in Geretsried statt. Und am Tag danach war das Bruderschaftsfest in Eurasburg mit anschließendem Frühschoppen. Hier wie auch am Fronleichnamsfest am 15. Juni in Berg trugen Eurasburger Schützen den sogenannten Himmel.

Im Juli genauer am 23ten nahmen wir an der Standartenweihe der Achmühler Enzianschützen teil.

Bei der Stockmeisterschaft am 30.9. stellten wir mit Max, Sabine, Fonse und mir eine Mannschaft; Michael Steigenberger stand als Backup auch noch zur Verfügung. Mit einem guten dritten Platz schlossen wir das Turnier ab.
Am 22. Oktober trafen sich Eurasburger und Beuerberger Schützen wieder mal zum Karabinerschießen in Miesbach. Immerhin 25 Schützen beteiligten sich und unter 95 Ringen kommt man nicht mehr unter die ersten 10. Gewinner der Ehrenscheibe wurde Peter Winterling von der GSK Beuerberg-Herrnhausen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Alfred Hitthaler für die Organisation und Durchführung.
Am 6. Oktober fiel der Startschuss für die Saison 2017/2018. In dieser wurden 7 Schießabende abgehalten. Am 21.10. fand in unserem Stand das Gauvergleichsschießen der Gaue Bad-Tölz und Wolfratshausen statt. Zum Silvesterschießen am 29.12ten hatten sich Marianne und Gertraud überlegt die Preise an kommende Ereignisse des nächsten Jahres zu knüpfen und den Tag im Jahr als Ziel-Teiler zu nehmen. So wurde für jeden Monat ein Ereignis gefunden und auch der Preis an dieses Ereignis geknüpft. Vielen Dank hier nochmal für die Idee und die Bereitstellung und Präsentation der Preise. Natürlich erhielten auch alle, die den vorgegebenen Teilern nicht nahe genug kamen, einen Trostpreis.

Auch im Jahr 2017 waren wir nicht von Verlusten verschont; so verstarb am 12.3. Peter Herold und am 29.5. Josef Schlammer. In Gedanken bleiben sie bei uns.
Aus der Hinterlassenschaft von Josef Schlammer hat der Verein einen traditionellen Zimmerstutzen des Münchner Hofbüchsenmachers Georg Greiss erworben. Dieser steht jedem interessierten Mitglied zur Verfügung, sollte die oder der an einem Schießen mit Traditionszimmerstutzen teilnehmen wollen. Eine vorherige Einweisung in die Handhabung des Löffelladers ist zwingend erforderlich.

Wie immer am Ende meines Berichts geht mein Dank an Alle, die den Verein immer unterstützt und vertreten haben, beim Fähnrich und seinen Begleitern, bei meinen Vorstands- und Ausschussmitgliedern und bei der Gemeinde Eurasburg.
Auch in den nächsten Jahren sollte unser Ziel sein Jugendliche für den Verein zu gewinnen und unsere Basis zu stärken. Nur so können wir letztendlich das Überleben der Schützengesellschaft sichern.